

Medienmitteilung | Zürich, 31. August 2017

## **«Carnage»: Intervention in der Sammlung Schweizer Masken im Museum Rietberg**

---

31. August – 31. Oktober 2017

**Bis Dienstag, 31. Oktober 2017, findet die Intervention «CARNAGE» („Gemetzeln“) in der Sammlung Schweizer Masken statt. Werke von zehn jungen Schweizer Künstlerinnen und Künstlern gehen einen Dialog mit Schweizer Fasnachtsmasken ein. Mit ihrem ungewohnten, teils grausamen Aussehen bilden sie den Ausgangspunkt einer Reflexion über das Groteske und das Hässliche.**

Die Schweizer Fasnachtsmasken und ihr ungewohntes, teils grausames Aussehen bilden den Ausgangspunkt einer Reflexion über das Groteske und das Hässliche. Können wir diese Aspekte als Teil unserer menschlichen Natur akzeptieren? Oder haben die Begriffe nur innerhalb besonderer und gesellschaftlich akzeptierter Rituale wie der Fasnacht Platz? Tabuisieren wir letztlich noch das Groteske und Hässliche, obwohl sie uns alltäglich umgeben? Und kann die Kunst eine Antwort auf diese gewollte oder ungewollte Verdrängung sowie auf das Bedürfnis und die Neugier aufs Groteske liefern?

Zehn Werke junger Schweizer Künstlerinnen und Künstler treten mit den Schweizer Masken aus der Sammlung des Museums Rietberg in den Räumen der Villa Wesendonck in einen Dialog und versuchen, eine Antwort auf die eingangs genannten Fragen zu geben. Es entsteht ein enger Kontakt gegensätzlicher Werke. Beim gleichzeitigen Betrachten von Brauchtum und zeitgenössischer Kunst stellt sich ein befremdliches Gefühl der Desorientierung ein, das durchaus beabsichtigt ist. Schliesslich geht es um die verstörenden wie auch befreienden Aspekte, die mit dem Maskenwesen zusammenhängen.

Mit Arbeiten von:

Jürgen Baumann, Beni Bischof, Christopher Füllemann, Nicola Genovese, Tim Häsler, Sara Masüger, Mélodie Mousset, Valentina Pini, Johanna Stierlin, Agnès Wyler.

Eine Zusammenarbeit des Museums Rietberg mit Kuratorin Francesca Brusa und Axel Langer (Kurator für die Kunst des Mittleren Ostens und die Sammlung Schweizer Masken am Museum Rietberg).

## **«Carnage»**

---

### **Intervention in der Sammlung Schweizer Masken**

Do., 31. August bis Di., 31. Oktober 2017

Museum Rietberg

Villa Wesendonck

Gablerstrasse 15

8002 Zürich

### **Die Sammlung Schweizer Masken im Museum Rietberg**

---

Das Museum Rietberg besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen von Schweizer Masken. Erworben wurden sie von Eduard von der Heydt Ende der 1930er Jahre durch die Vermittlung des deutschen Kunsthistorikers Karl With. Die Sammlung umfasst Innerschweizer, Flumser und Lötschentaler Masken. Sie sind alle Ende des 19. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 20.

Jahrhunderts geschnitzt und anlässlich der Fasnachtstage auch intensiv getragen worden. Zu den insgesamt 162 Exemplaren zählen auch die Werke von Albert Anton Willi aus Ems, die nicht in der Fasnachtstradition stehen.

## **MEDIENKONTAKTE UND INTERVIEWANFRAGEN**

---

### **Elena DelCarlo**

Leiterin Marketing & Kommunikation

Tel. +41 44 415 31 27

[elena.delcarlo@zuerich.ch](mailto:elena.delcarlo@zuerich.ch)

### **Alain Suter**

Kommunikation und Kooperationen

Tel. +41 44 415 31 34

[alain.suter@zuerich.ch](mailto:alain.suter@zuerich.ch)